

VOLLMOND

von Jadusable

Himmel, war das ein Abenteuer! Eigentlich fing alles ganz harmlos an. Nachdem wir die Hausaufgaben gemacht haben, gingen wir raus, um frische Luft zu schnappen. Doch Zehir war etwas angespannt. Es war Vollmond. Als uns kalt wurde, gingen wir in die große Halle. Zehir verabschiedete sich und Tanoshi musste Liebstöckel für Zaubertänke sammeln. Lenyca, Mellory, Magdalena, Xaya und ich gingen in die Große Halle. Wir haben ein bisschen gewartet, doch Tanoshi kam nicht. Deshalb gingen wir raus, um zu gucken was los war. Wir wussten, dass es gefährlich war, da Vollmond ist. Als wir bei Hagrids Hütte waren, sahen wir beim Gemüsebeet Fußspuren, welche eindeutig von Tanoshi stammen. Wir gingen den Fußspuren nach und sahen Tanoshis Korb, und rosa Wollfäden. Uns fiel nur eine Person ein, die exzessiv rosa Wollpullover trägt. Unsere allzeit Lieblingshasslehrerin Dolores Jane Umbridge. Wir mussten Zehir holen, da er als einziger die Fährte von Tanoshi aufnehmen kann. Lenyca wusste, wo sich Zehir aufhält. Sie holte sein Amulett aus dem Gemeinschaftsraum, während wir zum Raum der Wünsche gingen. Dort mussten wir erst den richtigen Wunsch finden, um reinzukommen. Als wir den Wunsch gefunden hatten, hatten wir ein fürchterlichen Anblick vor Augen. Zehir war in seiner Verwandlung. Lenyca und ich mussten ihn erstmal schocken, um ihn danach mit Wingardium Leviosa das Amulett um den Hals zu tun. Er war natürlich wütend, doch wir erklärten ihm die Situation. Er ging mit uns wieder zu dem Ort, wo Tanoshis Korb lag. Er nahm ihre Fährte auf und folgte ihr. Sie führte uns direkt in den Wald. Auf einmal raschelte es... Und vor uns stand ein prächtiges Einhorn. Wir mussten aber weiter gehen, da die Amulettwirkung nur zwei Stunden wirkte. Wir kamen an eine Weggabelung. Wir fanden rosa Wolle in einem Busch, der am Weg zum nördlichen Teil des Waldes führt, als plötzlich ein Gnom aus dem Busch springt. Auf einmal kam ein Zentaur und stellte uns ein Rätsel. Die Lösung war „Feuer“ und er bot uns an, uns zu helfen, falls wir in Gefahr sind. Etwas wütend, da wir eine viertel Stunde gebraucht haben, um das Rätsel zu lösen gingen weiter, als wir plötzlich ein Klacken hörten. Ein paar Sekunden später stand eine Acromantula vor uns! Oh man, das hat ja noch gefehlt. Geistesgegenwärtig, wie ich noch war, ließ ich die Acromantula mit Petrificus Totalus einklammern. Wir rannten an ihr vorbei, um... An einem riesigen Acromantulanetz zu stehen. Wir wurden von Mosag, die Witwe von Aragog, und von anderen Acromantulas angegriffen. Xaya wurde in ein Netz gewickelt. Ich und Mellory wurden gebissen und vergiftet. Cassandra hatte eine Wunde. Wie sahen Tanoshi im Netz. Wir konnten sie erst befreien, als der Zentaur kam und uns vor den Acromantulas schützte. Wir kamen auf die Mondkalbwiese, wo die Verletzten erstmal geheilt wurden. Lenyca schickte ein Patronus zu Aberforth und Zehir zündete die ganzen Acromantulas an, da sie uns gefolgt sind. Aberforth kam und hat uns gerettet. Als wir in Hogsmeade waren, hielt uns Aberforth erstmal eine Standpauke. Dann erklärte Tanoshi, dass sie mit dem Wollknäul die Hippogreife unterhalten wollte, doch der Gnom hat ihr den Knäul geklaut und sie ist ihm gefolgt, um den Knäul wieder zu kriegen.

Das war das wohl spannendste Abenteuer, welches wir erlebt haben.